



**St.Gallischer Hilfsverein SGHV**

Jahresbericht 2024

## Zur Bildsprache des St.Gallischen Hilfsvereins SGHV

Die Porträts von Klientinnen und Klienten in unseren Publikationen sind so gestaltet, dass sie ein hohes Mass an Anonymität garantieren: Wir zeigen Gesichter ausschliesslich unscharf. Warum? Weil, trotz aller Aufklärung, Menschen mit psychischer Beeinträchtigung auch im Kanton St.Gallen weiterhin stark mit Vorurteilen zu kämpfen haben – «faul», «überempfindlich» oder sogar «gefährlich» sind leider nach wie vor gängige Attribute. Wer offen zu seiner Krankheit steht, sieht sich entsprechend immer noch viel zu oft mit erheblichen Nachteilen konfrontiert. Ein wesentliches Element unserer Vision ist deshalb *Information* – mit dem Ziel, Stigmatisierung abzubauen.



## **Vision**

---

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, an der Menschen mit psychischer Beeinträchtigung im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention teilhaben können, ohne mit Stigmatisierung konfrontiert zu sein. Der SGHV ist wie keine andere Organisation im Kanton bekannt dafür, seinen Klientinnen und Klienten Teilhabekompetenz zu vermitteln.

## **Mission**

---

Wir erbringen im Kanton St.Gallen ausgeprägt niederschwellige und auf Klientinnen und Klienten zugeschnittene Dienstleistungen auf Basis langfristig angelegter, sehr überschaubarer Strukturen. Wir agieren als Anbieter von individuellen und passgenauen Dienstleistungen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, damit diese einen hohen Grad von gesellschaftlicher Teilhabe erlangen können. Innovation ist fester Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit, Spenden generieren die dafür nötigen Mittel.

Sie finden die fünf Werte des St.Gallischen Hilfsvereins SGHV auf [sghv.ch/ueber-uns](https://www.sghv.ch/ueber-uns).



# Klientinnen und Klienten zuerst: mein Jahr mit dem SGHV

## «Sie geben mir Vertrauen und Sicherheit.»

«Das Jahr 2024 verlief für mich ruhig. Ich hatte keine schwierigen Krisen und es ging mir eigentlich gut. In die Wohngemeinschaft kamen neue Mitbewohner dazu und es haben aber auch Bewohner und Bewohnerinnen das Ahorn verlassen. In der Wohngemeinschaft Ahorn bin ich angekommen und fühle mich wohl. Ich geniesse die Zeit an den Grillabenden oder donnerstags, wenn wir CHF 15.– erhalten für die Verpflegung und oft gemeinsam Pizza bestellen. Manchmal sitze ich bei schönem Wetter einfach nur draussen im Garten und geniesse die Sonne. In der Wohngemeinschaft habe ich immer eine Ansprechperson im Team. Ich fühle mich verstanden und kann mir Unterstützung holen. Wenn es mir mal nicht so gut geht, ist immer jemand vom Team zum Reden für mich da. Sie geben mir Vertrauen und Sicherheit. Besonders für mich war es, auch in diesem Jahr für längere Zeit mit meinen Eltern Ferien zu verbringen. Ich wäre auch gerne in die WG-Ferien mitgekommen, meine Ferientage waren jedoch schon aufgebraucht. Vielleicht fahre ich im nächsten Jahr mit. Danke WG Ahorn, dass ihr uns aufnehmt und in guten und weniger guten Zeiten immer für uns da seid.»

## Das kollektive Wohnen richtet sich an Erwachsene mit psychischer Beeinträchtigung mit leichtem bis mittlerem Betreuungsbedarf,

die die Sicherheit einer konstanten Betreuung rund um die Uhr schätzen.

Aufgrund der baulichen Situation können Klientinnen und Klienten mit starker körperlicher Behinderung nicht aufgenommen werden. Leistungen werden möglichst passend auf die Klientin, den Klienten zugeschnitten.

Im Bezugspersonensystem werden individuelle Ziele formuliert und umgesetzt. Oft stehen Aktivierung und Ermutigung oder die Erarbeitung von Tagesstruktur und neuen Perspektiven im Mittelpunkt.

## 6 Klientinnen und Klienten zuerst: mein Jahr mit dem SGHV

**Die ambulant erbrachten Leistungen richten sich an Erwachsene mit einer psychischen Beeinträchtigung**, die fähig sind, mit Unterstützung selbständig zu leben. Dafür trainieren Klientinnen und Klienten Fähigkeiten wie Alltagsgestaltung, Krisenbewältigung und die Pflege von sozialen Kontakten. Sie erarbeiten massgeschneiderte Notfallpläne für den Fall einer Krise. Wohnbegleitung und Psychiatrische Spitex übernehmen darüber hinaus Drehscheibenfunktionen, z.B. durch die Vermittlung ergänzender Leistungen oder Besuche bei Arzt oder Behörden.

### **«Begleitung, zuhören oder auch einfach sein»**

---

«Für mich bedeuten die Besuche vom St.Gallischen Hilfsverein SGHV Hilfe zur Selbsthilfe auf unterstützende, wohlwollende Art. Kontakt und auch mehr Hilfe, wenn in Krisen nicht mehr viel geht. Begleitung, zuhören oder auch einfach sein. Man merkt, dass alle Mitarbeitenden mit dem Herzen dabei sind. Ich nehme immer etwas mit zum Üben, Nachdenken oder Ausprobieren. Es ist gut, dass es Euch gibt.»

# Klientinnen und Klienten zuerst: mein Jahr mit dem SGHV

## «Mir ist die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe UN-BRK vom SGHV wichtig»

«Seit meinem Eintritt ins Wohnen kollektiv Ahorn vom SGHV sind bereits zwei Jahre vergangen. Seither nutze ich auch das Angebot des Tageszentrums Ahorn. Das breit gefächerte Angebot, die verschiedenen Aktivitäten und Ausflüge schätze ich sehr. Der Besuch des «Chocolarium», der Schokoladenfabrik in Flawil, war ein süßes Erlebnis. Gerne machte ich auch die Ausflüge ins Tageszentrum Toggenburg, im Sommer für eine gemütlichen Grillnachmittag und in der Adventszeit an das alljährliche Weihnachtssessen in stimmungsvoller Umgebung. Die jährlichen Standortbestimmungen helfen mir dabei, klare Ziele für die Zukunft vor Augen zu haben. Eine Aufgabe, die mir wichtig ist, ist die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe UN-BRK vom SGHV. 2024 war für die Arbeitsgruppe UN-BRK ein wichtiges Jahr, das im Zeichen der schweizweiten «Aktionstage Behindertenrechte» stand. Hier habe ich bei der Aktion «Dialog und Genuss» mitgewirkt. Die Idee war, an die Öffentlichkeit zu gelangen und ins Gespräch über das Leben mit psychischer Beeinträchtigung zu kommen. Am 4. Juni 2024 war es so weit. In der «DenkBar» in St. Gallen empfingen wir Gäste, die mit uns einen bunten Apéro zubereiteten und zwei Selbstvertretende gaben Interviews, in dem sie aus ihrem Leben erzählten. Diese Aktion war für alle ein voller Erfolg.»

**Die Tagesstruktur richtet sich an Erwachsene mit psychischer Beeinträchtigung**, die sich gestalterisch betätigen und im familiären Setting weiterentwickeln und Kontakte knüpfen möchten. Lebenspraktische Themen stehen im Mittelpunkt. Klientinnen und Klienten sind fähig, selbständig anzureisen und sich unter Anleitung selbst zu beschäftigen. Ton, Stein, Papier, Stoff, Holz und Farben stehen zur Verfügung, es können aber auch hauswirtschaftliche Fähigkeiten oder PC-Kenntnisse eingeübt werden. Gruppenaktivitäten wie Mittagstisch, Ausflüge oder gemeinsame Ferien schaffen Gemeinschaft.

# Patinnen und Paten zuerst: mein Jahr mit dem SGHV

**Ein internationaler Kreis von Forscherinnen und Forschern beschäftigt sich seit einigen Jahren mit der Situation von Kindern von Eltern mit psychischer Beeinträchtigung. Schätzungen gehen davon aus, dass in der Schweiz 50'000 betroffene Kinder leben.** Die «Winterthurer Studie» zählt schon 2007 allein im Raum Winterthur 700 Kinder. Sie stellt zudem fest, dass in betroffenen Familien verschiedenartige Belastungen zusammenkommen, was die Lage für Kinder weiter erschwert. Forschung zur psychischen Widerstandskraft (Resilienz) weist nach, dass solche Ansammlungen von Problemen auf lange Sicht Folgeerscheinungen bei Kindern wahrscheinlicher machen. Tragfähige, langfristig angelegte Beziehungen zu Nicht-Betroffenen innerhalb oder ausserhalb der Familie mindern das Risiko. Hier setzt das Angebot Patenschaften Mia&Max an.

## «Vielen Dank Mia & Max»

---

«Die Patenschaft von «Mia & Max» ist eine Bereicherung für unsere ganze Familie. Wir Eltern und unsere drei Kinder haben unser Patenkind – wir bezeichnen sie gegenüber Dritten einfach als «üses Gottichind» – schon von früher gekannt. Unsere Familie war daher nicht neu und die Integration entsprechend einfach. Wir freuen uns immer, wenn unser Gottichind zu uns kommt. Es wird dann gespielt, ein Ausflug gemacht oder erledigt, was halt gerade ansteht. Mittlerweile kennt unser Gottichind auch die Grosseltern, Onkel, Tanten, Cousinen und Cousins von uns. Ein Highlight war schon zweimal das Guetzli backen mit der ganzen Familie. Unser Gottichind hat sich dies extra wieder gewünscht und konnte dann ganz stolz selbstgebackene Guetzli mit nach Hause nehmen. Super war auch die Übernachtung mit Freunden auf einer Alphütte. Dass unser Gottichind und auch ihre Mutter uns dieses Vertrauen schenken ist eine Ehre und Bestätigung zugleich. Wir hoffen, dass die Beziehung und der Kontakt mit unserem Gottichind auch über die Patenschaft hinaus bestehen bleibt und wir miterleben dürfen, wie sie erwachsen wird und ihren Lebensweg findet. Vielen Dank «Mia & Max» dass ihr dieses Angebot ermöglicht.»





# «Der St.Gallische Hilfsverein ist im Aufbruch»



**Hans Peter Hug**  
Präsident  
St.Gallischer Hilfsverein SGHV

## Liebe Leserinnen und Leser

---

Das Jahr 2024 ist Vergangenheit. Der SGHV hatte sich wie schon in den Vorjahren dem Grundprinzip der Wirksamkeit, der Zweckmässigkeit und der Wirtschaftlichkeit (WZW-Kriterien) in der Verwendung der öffentlichen Gelder zur Abgeltung unserer Leistungsaufträge mit dem Kanton verpflichtet. Dies fordert alle unsere Mitarbeitenden in hohem Masse, vor allem um die absolut notwendige Beziehungsarbeit, das eigentlich Menschliche in der konkreten Arbeit miteinzubeziehen. In verschiedenen Gesprächen mit kantonalen und gemeindenahen Behörden konnten wir uns einbringen. Wir erhielten den Eindruck, dass wir gehört, mehrheitlich auch verstanden wurden. Die zukünftige Finanzierung all unserer Geschäftsbereiche bleibt eine grosse Herausforderung. Der Spardruck wird sich eher noch erhöhen. Das angemeldete Sparpaket vom Regierungsrat und vom Parlament des Kantons St.Gallen macht uns Sorge. Wir hoffen, dass Innovationen weiter möglich sein werden. Oft kostet eine Neuerung zu Beginn mehr, doch auf die Dauer führt es zu Minderkosten. Wir bleiben dran. Es lohnt sich für unsere Klientinnen und Klienten, es lohnt sich auch für unsere Mitarbeitenden und unsere Organisation, den SGHV.

Alle sprechen von der künstlichen Intelligenz (KI). Auch wir sind daran aktiv zu prüfen, wie und wo wir mit deren Anwendung unsere Arbeit eventuell effizienter und effektiver erbringen können. Manchmal hege ich einen Traum: Die UN-Behindertenrechtskonvention bildet sich auf allen politischen Ebenen in Legislaturzielen ab, welche durch entsprechende Massnahmen und deren Umsetzung gesellschaftlich ihren Niederschlag finden. Der SGHV ist eine Organisation, die mithilft, solche Träume in die Wirklichkeit umzusetzen. Wir freuen uns, wenn Sie bei uns mitmachen wollen.

---

Um unsere Organisation weiter zu stärken, haben wir an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 19. November 2024 den Beschluss gefasst, dass der SGHV auf 2026 in eine Stiftung überführt sein soll, siehe auch die Seiten 14 und 15.

Ganz grossen Dank an alle, die ideell, finanziell oder auch ganz konkret vor Ort ihren Einsatz geleistet haben. Der Kern unserer Vision – mehr Teilhabe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung – sei weiterhin unsere Leitlinie. Sie sind eingeladen, uns auf diesem Weg zu begleiten. Wir sind auf Ihr Wohlwollen, Ihre Unterstützung und Rückmeldung angewiesen. Bleiben Sie uns verbunden. Wir zählen auch im 2025 auf Sie. Damit wir unsere Türen offen halten können für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung im Kanton St.Gallen.

Herzliche Grüsse



**Hans Peter Hug**  
Präsident St.Gallischer Hilfsverein SGHV

### **UN-BRK – worum geht es?**

Die UN-Behindertenrechtskonvention, das erste internationale Spezialübereinkommen für die Rechte von Menschen mit Behinderung, wurde 2006 in New York verabschiedet. Sie trat 2008 in Kraft und zählt heute 175 Vertragsstaaten. Die Schweiz ratifizierte sie 2014 und verpflichtete sich dadurch, Hindernisse zu beheben, mit denen Menschen mit Behinderung konfrontiert sind. Sie verpflichtete sich auch, Betroffene vor Diskriminierung zu schützen und ihre Inklusion und Gleichstellung zu fördern.

# «Der St.Gallische Hilfsverein macht vorwärts»



**Sebastian Reetz-Spycher**  
Geschäftsführer  
St.Gallischer Hilfsverein SGHV

## Liebe Leserinnen und Leser

---

Unsere Angebote Wohnen kollektiv (Wohngemeinschaft Ahorn) und Tagesstruktur (Tageszentren St.Gallen und Toggenburg) waren 2024 voll ausgelastet.

Das Angebot Wohnen ambulant wächst kontinuierlich. Über 200 Klientinnen und Klienten (inkl. Kooperationen mit der Spitex Flawil-Degersheim und der Spitex Linth) wurden 2024 durch den SGHV im Kanton St. Gallen in 34 Gemeinden ambulant begleitet. Der SGHV musste 2024 diverse Anfragen nach ambulanter Wohnbegleitung wegen fehlenden personellen Ressourcen abweisen. 34 ambulante Begleitungen konnten 2024 abgeschlossen werden. 29 davon, weil die Klientin bzw. der Klient wieder gesund bzw. selbständig geworden war.

Das Angebot Patenschaften Mia & Max erfreut sich ebenfalls einer sehr hohen Nachfrage. Der Bedarf nach Patenschaften für Kinder von Eltern mit einer psychischen Erkrankung ist viel höher als die beim SGHV zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen für die Koordination und Begleitung von Patenschaften. Leider ist die nachhaltige Ausfinanzierung dieses Angebotes weiterhin eine grosse Herausforderung, aber wir bleiben dran und zuversichtlich.

2024 hat der SGHV wiederum eine Personalbefragung durchgeführt. Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden im SGHV ist grossmehrheitlich sehr hoch. Dies bestärkt uns darin, weiterhin den Fokus auf die Gesundheit und die hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zu legen.

Im Juni 2024 hat der SGHV an den nationalen Aktionstagen Behindertenrechte teilgenommen. Der Anlass für die Aktionstage war das 10-jährige Jubiläum der Ratifizierung der UNO-Behindertenrechtskonvention UN-BRK durch die Schweiz im Jahr 2014. Die Aktionen «Dialog und Genuss» in

---

der DenkBar St.Gallen und ein Kreuzworträtsel «UN-BRK und psychische Gesundheit» in diversen Medien wurden erfolgreich durchgeführt.

Der SGHV hat 2024 die ZEWO-Rezertifizierung erfolgreich durchlaufen. Werden die 21 Standards erfüllt, verleiht die Zewo einer Organisation das Gütesiegel. Das Gütesiegel dient Spenderinnen und Spendern als Orientierungshilfe. Sie erkennen daran, dass ihre Spende bei einer zertifizierten NPO in guten Händen ist.

2024 hat der SGHV eine Peermitarbeiterin angestellt. Als Peer oder Expertin bzw. Experte aus Erfahrung werden Personen bezeichnet, die psychische Erkrankung und Gesundung erlebt und in einer Weiterbildung reflektiert haben. Bis Mitte 2025 wird durch die Peermitarbeiterin ein Konzept entwickelt, wie Peerarbeit im SGHV bedarfs- und bedürfnisorientiert umgesetzt werden kann.

Im kommenden Jahr 2025 wird uns die durch die Mitgliederversammlung beschlossene Transformation vom Verein in eine Stiftung beschäftigen. Ab 2026 wird eine noch zu gründende Stiftung die Geschäftsfelder des SGHV übernehmen und weiter betreiben. Ein neuer Name, ein neues Logo, ein neuer Webauftritt und unsere Präsenz auf Social-Media-Kanälen werden diesen Prozess begleiten.



**Für die Geschäftsleitung: Sebastian Reetz-Spycher**  
Geschäftsführer St.Gallischer Hilfsverein SGHV

Social Media



# «Der Zweck und der Auftrag der Organisation bleibt langfristig erhalten»



**Thomas Zurkinden**  
Projektbegleitung, Firma B'VM

## Sinn der Transformation vom Verein zur Stiftung

Der St.Gallische Hilfsverein SGHV ist Träger von Angeboten für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und seit über 150 Jahren erfolgreich tätig. Warum, so könnte man sich fragen, beschlossen die Mitglieder im November 2024 diesen in eine Stiftung zu transformieren?

Wie zahlreiche andere Vereine auch, hat der SGHV eine schwindende Mitgliederbasis. Dies ist vor dem Hintergrund, dass es sich um eine «solidarische Mitgliedschaft» ohne direkten Eigennutzen für das einzelne Mitglied handelt, nicht allzu erstaunlich. Der SGHV ist eine klassische Drittleistungsorganisation. Eine kleine Mitgliederbasis kann auch Herausforderungen in der Governance mit sich bringen. Am Beispiel des SGHV wird dies z.B. daran deutlich, dass an der Jahresversammlung von rund 35 möglichen Mitgliedern jeweils nur wenige anwesend sind. Damit ist die «Kontrollfunktion» der Jahresversammlung über Vorstand und Geschäftsstelle nur eingeschränkt gewährleistet. Gleichzeitig besteht so latent die «Gefahr», dass einzelne Mitglieder ihre Partikularinteressen durchsetzen könnten.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Vorstand des SGHV zu Recht alternative Rechtsformen für die Zukunft überlegt. Er kam zum Schluss, den Mitgliedern den Antrag zu stellen, die Geschäfte des SHGV in eine Stiftung zu überführen. Er sah dabei vor allem die folgenden Vorteile:

- Der Zweck und der Auftrag der Organisation bleibt langfristig erhalten. Bei Vereinen mit einer kleinen Mitgliederbasis besteht die Möglichkeit/Gefahr, dass wenige Mitglieder Einzelinteressen durchsetzen.
- Das Vermögen der Organisation wird langfristig gesichert. Durch eine Stiftung wird es stark erschwert bis verunmöglicht, das Vermögen für andere als die vorgesehenen Zwecke einzusetzen.
- Die Aufsicht über den Zweck und das Vermögen der Organisation wird verstärkt. Neu ist die Stiftungsaufsicht dafür zuständig, zu prüfen, ob das Vermögen der Organisation zur Zweckerfüllung eingesetzt wird. Damit geht auch eine verbesserte juristische Entlastung des Ehrenamts einher.
- Die Aussenwirkung ist verbessert. Institutionelle Geldgeber und Spender erhalten eine erhöhte Sicherheit, dass ihre finanzielle Unterstützung zweckorientiert verwendet wird.

Deshalb stimmten auch die Mitglieder des SGHV für die Gründung einer Stiftung. Wichtig zu betonen war dabei allen, dass es darum geht, die Zukunft der Organisation zu sichern, um weiterhin Leistungen für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung erbringen zu können. Vor diesem Hintergrund wurde den Mitgliedern auch der Zweck, der neu zu gründenden Stiftung kommuniziert:

- a) für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung Wohnangebote und Tagesstrukturen zu betreiben und weitere geeignete Leistungen zu entwickeln;
- b) finanzielle und beratende Unterstützung für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung und deren Bezugssystem zu leisten;
- c) Prävention im Bereich der psychischen Erkrankungen zu betreiben und am öffentlichen Diskurs teilzunehmen, um gesellschaftliche Teilhabe, Inklusion und Autonomie für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung zu fördern;
- d) spezifische Projekte durchzuführen, die der Vertretung der Interessen und/oder zu einer selbstbestimmten und teilhabeorientierten Lebensweltgestaltung von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung dienen.

Die Daseinsberechtigung und die Kernaufgaben des heutigen SGHV bleiben also auch in der neuen Rechtsform erhalten.



**Thomas Zurkinden**

Projektbegleitung, Firma B'VM

### **Stiftung bzw.**

Die neue Stiftung, die per 1. Januar 2026 alle Geschäftsfelder des St.Gallischen Hilfsvereins SGHV übernimmt, wird Stiftung beziehungsweise (Stiftung bzw.) heissen!

Die Geschäftsfelder werden per 1. Januar 2026 umbenannt:

Wohnen

**bzw.** Wohngemeinschaft Ahorn

Wohnen ambulant

**bzw.** Psychiatrische Spitex

Tagesstruktur

**bzw.** Tageszentren Ahorn & Toggenburg

Patenschaften

**bzw.** Mia & Max

Finanzielle Einzelfallhilfe

**bzw.** Unterstützung in Not

## Beirat

---

Curt Baumgartner, Leiter Finanzen Stiftung HELIMISSION Trogen

Angela Brucher, Direktorin Medizin und Psychologie, Chefärztin Psychiatrie St.Gallen

Markus Büchel, Bischof Bistum St.Gallen

Adeline Düing, Regionalleiterin Privat- und Geschäftskunden Valiant Bank AG

Anna Gerig, Stv. Chefärztin Psychiatrie St.Gallen

Suzanne Gut, Präsidentin und Geschäftsführerin Compagna Reisebegleitung Schweiz, Unternehmensberaterin

Christian Henkel, Leiter der Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie am Ostschweizer Kinderspital

Thomas Maier, Ärztliche Leitung Forel Klinik AG

Martin Schmidt, Kirchenratspräsident Evangelisch-reformierte Kirche St.Gallen



## Vorstand

---

Hans Peter Hug, Präsident SGHV, Pflegefachmann DNII, Organisationsberater  
Lisa Etter-Steinlin, Vizepräsidentin SGHV, lic. iur. Rechtsanwältin, Mediatorin SAV  
Christiane Klug, MSc Soziale Arbeit  
Martin Kübler, Dr. med. Facharzt für Neurologie und Psychiatrie /PT FMH  
Ruth Rindisbacher, Diplomierte in Sozialer Arbeit FH  
Franz Schibli, lic. theol., NDS FH Soziale Arbeit

## Geschäftsleitung

---

Sebastian Reetz-Spycher, Geschäftsführer, Sozialarbeiter FH/NDS, Organisationsberater isi  
Dominique Scheer, Bereichsleiterin Wohnen ambulant, Pflegefachfrau HF  
Karin Heiss, Bereichsleiterin Tagesstruktur, Sozialarbeiterin FH/NDS  
Kathrin Stuck, Bereichsleiterin Wohnen kollektiv, Sozialpädagogin HF, Führungsfachfrau FA  
Jenny Heeb, Bereichsleiterin Patenschaften Mia & Max, Sozialpädagogin HF

# Unsere Angebote: Wohnen kollektiv

## Wohngemeinschaft Ahorn

---

**Kontakt fördern, Stabilität aufbauen, Struktur schaffen.** Die Wohngemeinschaft Ahorn bietet dreizehn erwachsenen Klientinnen und Klienten mit psychischer Beeinträchtigung einen familiären Rahmen, in dem sie in Beziehung zu anderen Menschen Schritte hin zu einer eigenverantwortlichen Alltagsbewältigung und Lebensgestaltung machen. Verständnissvolle und wertschätzende Begleitung unterstützt Klientinnen und Klienten dabei, psychische Stabilität zu erlangen, Selbstvertrauen aufzubauen, wieder Fuss in der Gesellschaft zu fassen und neue Perspektiven zu entwickeln.



**Kathrin Stuck**  
Bereichsleiterin Wohnen kollektiv

### Kontakt

St.Gallischer Hilfsverein SGHV  
Wohngemeinschaft Ahorn  
Oberstrasse 227  
9014 St.Gallen  
T +41 71 278 38 59  
info@sghv.ch

## Wohnbegleitung und Psychiatrische Spitex

**Sicherheit erfahren, Krisen bewältigen, Ressourcen fördern.** Das ambulante Wohnen begleitet rund 200 Klientinnen und Klienten mit psychischer Beeinträchtigung im Kanton St.Gallen. Klientinnen und Klienten beziehen punktuelle Unterstützung – in der Regel einen Besuch wöchentlich –, die sie selbständig wohnen und leben lässt. Schwerpunkte liegen in der Erarbeitung von Bewältigungsstrategien, im Auf- und Ausbau von Ressourcen und in der Gestaltung sozialer Beziehungen. Letztlich unterstützt diese aufsuchende Begleitung die natürlichen Autonomiebestrebungen von Klientinnen und Klienten.



**Dominique Scheer**  
Bereichsleiterin Wohnen ambulant

### Kontakt

St.Gallischer Hilfsverein SGHV  
Wohnbegleitung und Psychiatrische Spitex  
Krüsistrasse 4  
9000 St.Gallen  
T +41 71 911 09 80  
info@sghv.ch

St.Gallischer Hilfsverein SGHV  
Wohnbegleitung und Psychiatrische Spitex  
Lerchenfeldstrasse 14  
9500 Wil  
T +41 71 911 09 80  
info@sghv.ch

# Unsere Angebote: Tagesstruktur

## Tageszentren Toggenburg und Ahorn

---

**Isolation verhindern, Ressourcen fördern, Wertschätzung erleben.** Die Tageszentren Toggenburg in Krummenau und Ahorn in St.Gallen bieten rund 40 Klientinnen und Klienten Tagesstruktur ohne Lohn und unterstützen sie bei der Entwicklung neuer Perspektiven. Ihre Angebote sind massgeschneidert und niederschwellig, Zeit- und Leistungsdruck bleiben aussen vor, auch unkonventionelle Lebensentwürfe erfahren Wertschätzung.



**Karin Heiss**  
Bereichsleiterin Tagesstruktur

### Kontakt

St.Gallischer Hilfsverein SGHV  
Tageszentrum Toggenburg  
Kraftwerk 2317  
9643 Krummenau  
T +41 71 990 00 60  
info@sghv.ch

St.Gallischer Hilfsverein SGHV  
Tageszentrum Ahorn  
Oberstrasse 227  
9014 St.Gallen  
T +41 71 278 38 90  
info@sghv.ch

## Patenschaften Mia & Max

---

**Horizonte erweitern, Entlastung schaffen, Stabilität erhöhen.** Patenschaften Mia & Max unterstützen als langfristig angelegtes Angebot die Entwicklung von Kindern von Eltern mit psychischer Beeinträchtigung. Das Angebot will hilfreiche Erfahrungen ermöglichen, Horizonte erweitern und Stabilität in der Familie erhöhen. Es richtet sich an Kinder zwischen drei und achtzehn Jahren. Mia & Max findet für sie verlässliche Bezugspersonen – Patinnen und Paten –, die durch die Koordinationsperson vom St.Gallischen Hilfsverein SGHV sorgfältig ausgewählt und auf die Aufgabe vorbereitet werden. Patinnen und Paten verschaffen Kindern neue Sichtweisen, lassen sie regelmässig an ihrem Alltag teilhaben und ermöglichen ihnen Aktivitäten, für die zu Hause vielleicht die Zeit fehlt. Nicht Konsum, sondern Beziehung steht im Mittelpunkt.



**Jenny Heeb**  
Bereichsleiterin Patenschaften Mia & Max

## Kontakt

St.Gallischer Hilfsverein SGHV  
Patenschaften Mia & Max  
Krüsistrasse 4  
9000 St.Gallen  
T +41 71 910 21 88  
info@sghv.ch

# Unsere Angebote: Finanzielle Einzelfallhilfe

## Finanzielle Einzelfallhilfe

---

**Not lindern, Engpässe überbrücken, Spielräume schaffen.** Der St.Gallische Hilfsverein SGHV unterstützt Menschen mit Wohnsitz im Kanton St.Gallen, die aufgrund einer psychischen Beeinträchtigung in finanzielle Not geraten sind. Gesuche müssen den Sachverhalt umreissen, die Bitte um Unterstützung begründen und einen konkreten Antrag um Unterstützung beinhalten.



**Barbara Schatzmayer**  
Mitarbeiterin Finanzielle Einzelfallhilfe

## Kontakt

St.Gallischer Hilfsverein SGHV  
Finanzielle Einzelfallhilfe  
Krüsistrasse 4  
9000 St.Gallen  
T +41 71 910 21 88  
info@sghv.ch

# Vielen Dank für Ihre Spende

## Vielen Dank für Ihre Spende, bitte unterstützen Sie uns auch in Zukunft!

Der St.Gallischer Hilfsverein SGHV engagiert sich seit über 150 Jahren für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung im Kanton St.Gallen. Er war dabei immer auf Spenden angewiesen. Auch 2024 unterstützten Sie uns grosszügig. Dafür bedanken wir uns herzlich. Besonders für Zusagen zugunsten unseres Projekts Patenschaften Mia & Max, das wir nur mit Unterstützung der Glückskette, des Kantons St.Gallen und weiterer Geldgeberinnen und Geldgeber realisieren können. Auch die Stiftung Denk an mich beteiligte sich 2024 an den Ferienangeboten für unsere Klientinnen und Klienten.

**Kanton St.Gallen  
Kinder- und  
Jugendförderung**



**SWISSLOS**



**Ihre Spende  
in guten Händen.**



### **Spendenkonto**

Raiffeisenbank St.Gallen  
IBAN CH42 8080 8005 6200 9495 8  
St.Gallischer Hilfsverein, St.Gallen

# Kennzahlen pro Geschäftsbereich

## Kollektives Wohnen: Wohngemeinschaft Ahorn

Wohnplätze	13
Belegungsquote 2024	99 %
Eintritte 2024	3
Austritte 2024	3
Stellenprozepte (inkl. Ausbildungen)	630
Mitarbeitende (inkl. Ausbildungen)	8

## Ambulantes Wohnen: Wohnbegleitung und Psychiatrische Spitex

Klientinnen und Klienten insgesamt 2024	206
Davon in Kooperation mit Spitexorganisationen begleitet	49
Eintritte 2024	38
Austritte 2024	34
Stellenprozepte (inkl. Ausbildungen)	830
Mitarbeitende (inkl. Ausbildungen)	15

## Tagesstruktur: Tageszentren Toggenburg und Ahorn

Tagesplätze Toggenburg	15
Klientinnen und Klienten Ende 2024	23
Tagesplätze Ahorn	6
Klientinnen und Klienten Ende 2024	14
Belegungsquote 2024	102 %
Eintritte 2024	11
Austritte 2024	13
Stellenprozepte (inkl. Ausbildungen)	615
Mitarbeitende (inkl. Ausbildungen)	9

## Finanzielle Unterstützung für Einzelpersonen und Familien

Eingegangene Gesuche 2024	43
Bewilligte Gesuche 2024	23
Unterstützung 2024 in CHF	18'083



# Kennzahlen pro Geschäftsbereich

## Finanzkennzahlen SGHV

### Mia & Max: Patenschaften

Eltern Kind	
Anfragen / Abklärungen insgesamt	111
Anfragen / Abklärungen in Arbeit Ende 2024	22
Patinnen Paten	
Anfragen / Abklärungen insgesamt	28
Anfragen / Abklärungen in Arbeit Ende 2024	10
Laufende Patenschaften 2024	27
Abgeschlossene Patenschaften 2024	4
Laufende Patenschaften Ende 2024	23
Stellenprozente	120
Mitarbeitende	2

### SGHV: Finanzkennzahlen

	2024	2023
	CHF	CHF
Aktiven	1'417'891	1'254'069
Fremdkapital	257'673	233'606
Fondskapital	747'175	685'233
Organisationskapital	413'043	335'229
Total Ertrag	3'727'338	3'222'633
Total Aufwand	-3'587'583	-3'298'447
Veränderung Fonds	-102'355	92'855
<b>Total Ergebnis</b>	<b>37'400</b>	<b>17'042</b>

### Wo finden Sie die Rechnungslegung SGHV?

Die ausführliche Jahresrechnung 2024 des St.Gallischen Hilfsvereins SGHV sowie den Bericht der Revisionsstelle finden Sie auf [sghv.ch/downloads](https://sghv.ch/downloads).



## Impressum

**Herausgeber:** St.Gallischer Hilfsverein SGHV, Geschäftsstelle, Krüsistrasse 4, 9000 St.Gallen.

**Geschäftsführung:** Sebastian Reetz-Spycher. **Redaktion und Text:** Sebastian Reetz-Spycher.

**Fotografie:** Peter Ruggle, St.Gallen, Mario Baronchelli, St.Gallen.

**Gestaltung:** Simone Fecker, Strichfest, Zürich.

© 2025 St.Gallischer Hilfsverein SGHV



**SGHV** St.Gallischer Hilfsverein

**Angebote für psychische Gesundheit**

individuell und selbstbestimmt

### Kontakt

St.Gallischer Hilfsverein SGHV  
Geschäftsstelle  
Krüsistrasse 4  
9000 St.Gallen

T +41 71 910 21 88  
info@sghv.ch  
www.sghv.ch



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

### Spendenkonto

Raiffeisenbank St.Gallen  
IBAN CH42 8080 8005 6200 9495 8  
St.Gallischer Hilfsverein, St.Gallen

